

REISE NACH SÜDTIROL

- Unsere Studienfahrt in der Zeit vom 24.09. bis 29.09.2023 -

Unsere Schule, das Geschwister-Scholl-Gymnasium, bietet grundsätzlich den Schülerinnen und Schülern ein breites Angebot an verschiedenen Klassen- und Studienfahrten.

Häufig angesteuerte Ziele bis zur zehnten Klasse sind Südfrankreich (Marseille und Umgebung) und England (London-nah).

In der zwölften Klasse erfolgt dann die Studienfahrt, welche man als Radwandertour in die nähere Umgebung absolvieren kann oder eben in Länder, wie zum Beispiel¹ Frankreich (Nizza), die Tschechische Republik (Prag), Spanien (Barcelona), Griechenland (Athen) oder auch Italien (Rom/Südtirol) reist, was für uns der Fall war.

Am späten Abend des 24. Septembers 2023, ging es los mit dem Bus, welcher uns ins sonnige Südtirol zur Pension „Waldruh“ in Meransen, gelegen auf einer Südterrasse am Übergang des Pustertals ins Eisacktal, brachte.

Die bergige Landschaft in Norditalien lädt zu herrlichen Ausflügen und Erkundungen in die Umgebung geradezu ein. Und so machten wir uns, bereits am ersten Tag, nachdem wir unsere Unterkunft bezogen hatten, an die Erklommung des Gitschberges, welcher ganz in unserer Nähe zu finden war.



Unterkunft „Waldruh“



Aussicht vom Gitschberg

Dienstag haben wir dann zuerst ein stillgelegtes Bergwerk besichtigt und uns danach auf eine Wanderung zur Aglsbodenalm mitten in einem Bergtal, welches ca. 1720 Meter hoch liegt, begeben.

Am Nachmittag wurde das Biathlonstadion in Schneeberg besucht und eine kurze Eispause eingelegt, dann ging es weiter, um Franzensfeste, die größte mittelalterliche Burg im Alpenraum, zu besichtigen.

¹ genannte Ziele von Studienfahrten sind an den Jahren 2023/24 orientiert

Am darauffolgenden Tag fuhren wir nach Verona, die Stadt Romeo und Julia's. Dort sahen wir uns den berühmten Balkon der Villa Giuletta an - allerdings gemeinsam mit geschätzten tausend anderen Touristen.

Beeindruckend in Verona war auch die berühmte Arena.

Der Aufenthalt im Inneren der Arena und zwei Studienvorträge brachten uns anschaulich die Welt der römischen Antike nahe. Auch wenn man sich noch immer gut die Gladiatorenkämpfe vorstellen kann, ist diese heutzutage eine unglaubliche Kulisse für Open-Air-Konzerte.

Im Anschluss durften sich dann alle eigenständig auf Altstadterkundungstour begeben.



Ein Teil des Innenbereiches der

Arena di Verona

erhaltener Teil des äußeren Ganges der

Anschließend reisten wir noch für ein paar Stunden zum Gardasee, wo wir uns die Skaligerburg von Malcesine anschauten und anschließend noch etwas Freizeit hatten um die nähere Umgebung zu erkunden.

Da Freitag für die Rückfahrt beansprucht wurde, nutzten wir den Donnerstag, um in Bozen das "Oetzi"-Museum, eigentlich das Südtiroler Archäologiemuseum, und somit seine dort ausgestellte Mumie zu inspizieren.

Zwischendurch erhielten wir wieder „Stöberzeit“ und tourten in Grüppchen durch die Altstadt, bis wir dann nach Brixen fuhren, um Stadt und Dom anzuschauen und zum Schluss wieder mit dem Bus zur Pension zu fahren.

Eindrücke mit der Kamera festgehalten...



Auf Wanderung



In den Gassen von Verona



Am Gardasee





Seitenstraße in Bozen



Dom Maria Himmelfahrt
in Brixen



Heimfahrt

Studienfahrten wie diese sind körperlich aktiv, lehrreich und machen Spaß. Während der Bustouren zu den einzelnen Zielen erfahren wir über die Studienaufträge der Teilnehmer jede Menge Informationen zur Geschichte, Vegetation, Kunst und Politik dieser Region.

Alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule, die die Chance dazu haben, eine solche Fahrt zu unternehmen, sollten sie nutzen und ihre eigenen Erfahrungen und Erinnerungen sammeln.

Text und Bilder von K. I. Sávoly, Oktober 2023